



für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2014;
Förderung des Wiesprojektes von Pro Juventa gGmbH**

Beschlussvorschlag:

1. Zur Förderung des Wiesprojektes von Pro Juventa e. V. werden im Haushaltsjahr 2014 10.600,00 EUR bei der Produktgruppe 36.30 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Zuwendungsvereinbarung mit einer dreijährigen Laufzeit und einer jährlichen Dynamisierung von 2 % abzuschließen. Die Dynamisierung in den Jahren 2015 und 2016 erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel. Die Zuwendung im Haushaltsjahr 2014 beträgt 10.508,00 EUR.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition:	37.452,79 EUR	Anteil Landkreis:	10.508,00 EUR
Teilhaushalt: 5 Produktgruppe: 36.30		Im Haushaltsplanentwurf veranschlagte HH-Mittel:	10.600,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Pro Juventa hat den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Als Anlage 2 ist der Haushaltsplanentwurf 2014, als Anlage 3 der Haushaltsplanentwurf 2013 und als Anlage 4 der Verwendungsnachweis 2012 beigefügt. Der Verein beantragt 10.508,00 EUR für die Durchführungen des Wiesprojektes. Der Landkreis befürwortet die Förderung in diesem Umfang und den Abschluss einer Zuwendungsvereinbarung für drei Jahre.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangssituation

Pro Juventa wurde von 2007 bis 2012 auf der Grundlage eines Zuwendungsvertrages gefördert. Für das Jahr 2013 wurde eine einjährige Zuwendungsvereinbarung abge-

schlossen, um sich mit dem Träger über die Fortsetzung der Arbeit zu beraten. Der Träger stellt einen Antrag zur Fortsetzung der Arbeit.

2. Fachliche Arbeit im Wiesprojekt

Das Wiesprojekt wurde in den Jahren 1995 bis 1998 vom Landeswohlfahrtsverband Baden-Württemberg im Rahmen präventiver Jugendhilfe gefördert. Seither wird das Projekt durch den Landkreis und die Stadt Reutlingen finanziert. Der Name "Wies" bezieht sich zum einen auf den Standort, also die Wiesstraße 7 in Reutlingen, zum anderen auf die Anfangsbuchstaben von "Wir in einem Stadtteil".

Im Wiesprojekt wird das Ziel verfolgt, eine verlässliche Infrastruktur für benachteiligte Kinder und Familien vor Ort einzurichten und durch Gemeinwesenarbeit zusammen mit anderen Verantwortung für die Entwicklung eines besseren Zusammenlebens in den Stadtteilen Voller Brunnen, Römerschanze und Storlach zu übernehmen.

Das Wiesprojekt verbindet verschiedene Angebote und Angebotsbereiche unter einem Dach. Sie sind träger- und generationenübergreifend, bürgerschaftlich und professionell organisiert. Hierzu gehören:

- eine Tagesgruppe
- eine soziale Gruppe
- offene Angebote für Mädchen und Jungen
- eine Einsatzstelle gemeinnützige Arbeit
- das Projekt Nachbarschaftshilfe
- eine Freiwilligenagentur bzw. Zeitbörse
- eine Koordinationsstelle für Praktika in Zusammenarbeit mit Schulen
- eine Mutter-Kind-Gruppe
- die Kindergruppe Rappelkiste
- das Angebot für Eltern „Stärke“

Das Wiesprojekt arbeitet eng mit der Stadtteilrunde Voller Brunnen, Storlach und Römerschanze zusammen. Schulen, Kirchen, Kindertagesstätten und Kindergärten, Jugendhilfe, Jugendarbeit, Kreisjugendamt, Sozialamt, Polizei, Kinderschutzbund und andere wichtige Einrichtungen und Initiativen haben sich in dieser Stadtteilrunde zusammengefunden, um die Zusammenarbeit zu verbessern, neue Projekte zu entwickeln und im Interesse eines guten Zusammenlebens gemeinsam aufzutreten. Die Stadtteilzeitung ist eine Einladung an alle Einrichtungen und Initiativen, ihre Angebote bekanntzumachen und den Kontakt zum Stadtteil herzustellen.

Auf knappem Raum wird mit wenigen Mitteln und hohem Engagement vielen Gruppierungen unterschiedlichen Alters ein interessanter Wirkungsort geboten.

Die Arbeitszeitverteilung einer halben Fachstelle im Wiesprojekt, die vom Landkreis und der Stadt Reutlingen finanziert wird, stellt sich prozentual wie folgt dar:

Jahr	Anlaufstelle	Aufsuchende Arbeit und Gemeinwesenarbeit	Netzwerkarbeit	Neue Angebote	Qualifizierung	Kommunikation	Koordination
	Beratung Vermittlung	Cliquen Einzelne Jugendliche Bürger	Stadtteilrunde Stadtteilstift Kooperationen	entwickeln etablieren konzipieren	Freiwillige Ehrenamtliche Praktikanten Einsatzstelle gemeinnützige Arbeit	Wies-Zeitung Akquise für neue Angebote	Innerhalb Wiesprojekt
2010	14 %	15 %	35 %	5 %	8 %	8 %	15 %
2011	16 %	15 %	33 %	5 %	8 %	8 %	15 %
2012	17 %	16 %	31 %	5 %	8 %	8 %	15 %

Der Landkreis fördert das Wiesprojekt im Stadtteil Reutlingen-Storlach, unter anderem, um nachhaltig Einfluss auf die Einzelfallentwicklung erzieherischen Hilfen zu nehmen und ambulante Unterstützung von Familien den Vorrang vor stationären Hilfen geben zu können.

Die Auswertung der Fallzahlen im Stadtteil zeigt Wirkung in diesem Sinne. Während im gesamten Stadtgebiet Reutlingen beispielsweise im Jahre 2012, bezogen auf 1.000 junge Menschen unter 21 Jahren, 11,91 stationäre Hilfen vermittelt wurden und 25,67 ambulante Hilfen, so sind es in Reutlingen-Storlach lediglich 8,40 stationäre Hilfen und 36,69 ambulante Hilfen. Die Ausgaben fallen im Vergleich zu anderen als belastend einzuordnenden Stadtgebieten von Reutlingen dementsprechend geringer aus, da ambulante Hilfen weniger kostenintensiv gestaltet werden können.

3. Fortsetzung der Zuwendungsvereinbarung 2014 bis 2016

Die Verwaltung befürwortet die Fortsetzung der Förderung und den Abschluss einer Zuwendungsvereinbarung für drei Jahre. Der Förderbetrag soll sich gegenüber 2013 um 2 % erhöhen und beträgt somit 10.508,00 EUR. Die Fördersumme entspricht damit dem Antrag. In der Vereinbarung wird eine jährliche Dynamisierung von 2 % festgeschrieben, jedoch unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel.